

Februar/März 2010

10.02.2010

Elternabend

Das neue Leitungsteam der Wölflingsstufe stellt sich und die Arbeit des Stammes bei einem Elternabend vor.

23.02.2010

BDKJ Verbändetreffen

27.02.2010

Bezirks-Wölflingstag

Der Wölflingstag des Bezirks Rupert-Mühldorf in Surberg steht unter dem Zeichen der fünf Ringe. Die Olympiade in Vancouver hat gerade erst begonnen und so stellen die jüngsten Pfadfinder einen ganzen Tag unter den olympischen Gedanken. Übrigens: gemeinsam mit München und Garmisch-Partenkirchen bewirbt sich das Berchtesgadener Land als Austragungsort für die Winterspiele 2018!



06.03.2010

Jungpfadfinder-Hockeyturnier

In der Mehrzweckhalle an der Hauptschule Mitterfelden treffen sich die Jungpfadfindergruppen des Bezirks zu ihrem jährlichen Hockeyturnier. Foto rechts unten.

07.03.2010

Wahlbrunch

„Gemeinsam wählen gehen: Wahlbrunch statt Wahlkampf“ - unter diesem Motto lädt der Stamm seine Mitglieder, Wahlhelfer und die Kandidaten der Pfarrgemeinderatswahl zu einer ausgedehnten Brotzeit nach der gemeinsamen Stimmabgabe ein.

12.03.2010

Bezirkstreffen in Polling

25.03.2010

Kreisjugendring Vollversammlung

200 Portionen Eintopf für soziale Zwecke Mitterfeldener Pfadfinder luden zum Fastenessen ein



„Ein einfaches Essen für einen guten Zweck“. Das ist der Grundgedanke des Fastenessens der Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden. Auch am vergangenen Sonntag öffneten die ehrenamtlichen Helfer der Pfadfinderfreunde wieder ihre Suppentöpfe für die Besucher des Jugendgottesdienstes im Pfarrzentrum Sankt Severin. 200 Teller Eintopf gingen über den Tresen und aus den freiwilligen Spenden der Gäste kamen 150 Euro zusammen, die an Pfarrer Anton Parzinger für wohltätige Zwecke in der Pfarrei übergeben werden konnten.

„Wir verstehen uns als aktiven Teil der Pfarrei Feldkirchen-Mitterfelden und leisten neben der laufenden Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gerne einen Beitrag zu Gemeinschaftsveranstaltungen“, erklärten die beiden Stammesvorstände Christian Surrer und Konstantin Krause. So setzen die Pfadfinder seit über 30 Jahren nicht nur Akzente in der Jugendarbeit, sondern zeichnen auch für öffentliche Initiativen wie das Fastenessen, den Mitterfeldener Christkindlmarkt oder die Müllsammelaktion „Rama-Dama“ verantwortlich.



Pfadi News

02|2010



07. Februar 2010

Närrisches Treiben beim Mitterfeldener Kinder- fasching

Pfadfinder organisieren Veranstaltung für Familien seit mehr als 20 Jahren

Für junge Faschingsnarren ist der Kinderfasching der Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden ein fester Programmpunkt in der Fünften Jahreszeit. Seit über 20 Jahren organisieren die „Pfadis“ die Veranstaltung auf ehrenamtlicher Basis für Familien mit Kindern. So tummelten sich 300 kleine und große Cowboys, Prinzessinnen und Ritter im Pfarrzentrum St. Severin.

Mit viel Mühe hatten die jugendlichen Pfadfindergruppen das abwechslungsreiche Programm selbst vorbereitet. So konnten sich die jungen Faschingsgäste über zahlreiche Spiele, Wettbewerbe und Tänze freuen. Die Moderatoren Anna und Konstantin Krause heizten die Stimmung im bunt geschmückten Saal des Pfarrzentrums mit Gute-Laune-Musik an. So standen neben der Reise nach Jerusalem auch mehrere Runden Schokokuss-Wettessen, Würstelschnappen und Luftballonzertreten auf dem Plan.

Fortsetzung Seite 2

Bekenntnis zu Verantwortung und Friede

Pfadfinderversprechen in der Pfarrkirche Feldkirchen



Sein feierliches Versprechen als Pfadfinderleiter legte Johann Feil in der Pfarrkirche Feldkirchen bei Kurat Anton Parzinger ab. Im Kreis der Leiterrunde wurde ihm zum Abschluss der international anerkannten Gruppenleiterausbildung auch das „Woodbadge“-Tuch verliehen.

Mit dem Versprechen bekennen sich Pfadfinder auf der ganzen Erde zu den Zielen der weltweit größten Jugendbewegung: Erziehung zu Verantwortung und Friede. „Das Versprechen ist kein Eid oder Schwur. Es ist Ausdruck einer persönlichen und freien Entscheidung“, erklärte Stammeskurat Anton Parzinger, der die kleine Feier in der Pfarrkirche leitete und das Versprechen als

Vorstandsmitglied entgegen nahm.

Teil der Vorbereitung war für Johann Feil auch die Auseinandersetzung mit seiner Rolle als Gruppenleiter im Jugendverband der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG). So verstehen sich junge Erwachsene dabei als „Anwälte für die Interessen von Kindern und Jugendlichen“ und haben einen klaren Erziehungsauftrag neben Familie und Schule. Basis für diese Arbeit sind die wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden und zahlreiche Aktivitäten, in den die Leiter in erster Linie ein Vorbild für ihre Gruppen sind und die Werte der christlichen Georgspfadfinder vertreten.



Fortsetzung von Seite 1: Zwischen den Spielen konnten sich die vielen Besucher bei Ententanz, Polonaise und Macarena richtig austoben. Einiges an Programm hatten sich die Pfadfinder auch im Keller des Pfarrzentrums einfallen lassen. Für das leibliche Wohl der Veranstaltung sorgten mit Würsteln und Krapfen die Pfadfinderfreunde.

"Beim Kinderfasching ist es uns wichtig, ein passendes Programm und damit ein Erlebnis für Familien zu bieten", erklärte Christian Surrer, Stammesvorstand der Mitterfeldener Georgspfadfinder. Die Voraussetzung dafür haben die Pfadis, denn die Organisation übernahmen die Jugendgruppen mit viel Engagement und wochenlanger Vorbereitung

selbst. "Klar, dass es auch unseren Kindern und Jugendlichen Freude macht, eine solche Veranstaltung für Jüngere zu ermöglichen", so Surrer.



Mitterfeldener Christkindmarkt Fonds unterstützt Jugendarbeit in Musikkapellen und Hauptschule



„Es geht nicht ums Geldverdienen, sondern darum, wie man anderen helfen kann“, fasste Ainrings Bürgermeister Hans Eschlberger den Grundgedanken des Mitterfeldener Christkindmarkt Fonds zusammen. Alle teilnehmenden Vereine und sozialen Organisationen haben zusammen-gelegt und konnten so die stolze Summe von 800 Euro an die Ainringer Jugendkapellen und die Jugendsozialarbeit an der Hauptschule Mitterfelden weitergeben.

Dort kann das Geld einiges bewegen, wie die Empfänger bestätigten. So freuten sich die JungMusi Feldkirchen, die Jungmusikanten der Musikkapelle Thundorf-Sträß und die Jugendkapelle Ainring über die finanzielle Unterstützung sowie Gutscheine vom Bio- und Regioladen. Auch die Projekte der Sozialarbeit an der Hauptschule Mitterfelden können aus dem Erlös des 25. Mitterfeldener Christkindmarktes

unterstützt werden. So kommt das Geld Kindern und Jugendlichen aus allen Gemeindeteilen zugute.

Der Mitterfeldener Christkindmarkt wurde 1984 als Gemeinschaftsaktion der Ainringer Vereine, Gruppen, Schulen und Kindergärten auf Initiative der Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden ins Leben gerufen. Bis heute hat er sich seinen sozialen Grundgedanken bewahrt. „Es geht den Organisatoren nicht darum, die eigene Kasse zu füllen, sondern Nutzen zu stiften für die Allgemeinheit“ bestätigte Bürgermeister Eschlberger den teilnehmenden Organisationen bei der Übergabe des Fonds im Rathaussaal.

Der Erlös kommt jedes Jahr der gemeinnützigen und ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, älteren oder behinderten Menschen sowie in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung der Gemeinde

anderen sozialen Zwecken zugute. So kamen durch das Engagement der Teilnehmer seit der Gründung vor 25 Jahren gut 50.000 Euro für wohltätige Einrichtungen zusammen. Dahinter stecken jedes Jahr monatelange Vorbereitungen, Proben für das kulturelle Programm, Basteln für das Angebot an den Ständen und etwa 100 Helfer, die den Markt über zwei Tage aufbauen.

„Die Christkindmarktgemeinschaft ist ein Paradebeispiel für gelebtes Ehrenamt und Hilfsbereitschaft in der Gemeinde“, hob Hans Eschlberger hervor. Sein Dank galt allen teilnehmenden Gruppen, dem Organisationsteam sowie den Pfadfindern und dem THW für die Vorbereitung. Auch die Gemeinde selbst und die Pfarrei Feldkirchen, vertreten durch Pfarrer Anton Parzinger, unterstützen den Markt tatkräftig.

Der Stamm sammelt ab sofort gebrauchte Bilderrahmen im Mindestformat A3. Diese werden für eine Ausstellung benötigt. Die Bilderrahmen können im Pfadfinderheim während der Gruppenstunden abgegeben werden. Danke!